

Inhaltsverzeichnis

Thailänder erobern den Bahnhof Meggen 2

Autor: Susanne Balli

Neue Luzerner Zeitung Region

Thailänder erobern den Bahnhof Meggen

Sanierung

Das Gebäude des alten Bahnhofs Meggen wird saniert. Bald wird man sich dort verköstigen können – dank eines Streits.

Um den alten Bahnhof in Hintermeggen ist es still geworden. Dies, seit das Megger Zentrum im Jahr 2006 eine S-Bahn-Station erhalten hat. Das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude aus dem Jahre 1897 machte bisher einen etwas tristen Eindruck. Dieses Bild ändert sich jetzt aber. Das Bahnhofsgebäude, das den SBB gehört, wird zurzeit komplett innen wie aussen saniert. «Die Fassade soll in neuem Glanz erstrahlen», sagt Roman Marti, Mediensprecher der SBB. Die zwei Wohnungen im Obergeschoss sollen laut Marti eine neue Inneneinrichtung und teilweise eine neue Raumaufteilung erhalten.

Auch im Erdgeschoss wird wieder Leben einkehren. Das Restaurant Wai Thai an der Hauptstrasse 45 in Meggen wird voraussichtlich Ende Mai in das Bahnhofsgebäude ziehen. «Anfang Juni werden wir alles neu einrichten und dann das <Wai Thai> Ende Juni wieder eröffnen», sagt Mitinhaber Norbert Wismer.

Reklamationen wegen Geruch

Auslöser für den Umzug waren laut Wismer Unstimmigkeiten mit einem ehemaligen Mieter an der Hauptstrasse, der sich an Geruchsemissionen des Restaurants Wai Thai störte. «Wir haben daraufhin sehr schnell reagiert und für 30 000 Franken Massnahmen getroffen, zum Beispiel einen siebenfachen Kohlefilter eingebaut.» Dies habe auch sehr gut funktioniert, und man habe im restlichen Haus nichts mehr von der Küche gerochen. Doch die Situation mit dem Nachbarn hat sich laut Wismer nicht gebessert, und es kam zum Gang vor die Schlichtungsbehörde. «Schliesslich einigten wir uns darauf, dass wir fürs <Wai Thai> ein neues Lokal suchen.» Der neue Standort sei eine Chance fürs Restaurant. «Wir haben sehr viele Dauerkunden, die uns auch am neuen Standort weiterhin besuchen werden.»

Das «Wai Thai», auch als Take-away und für Caterings beliebt, soll mit zirka 24 Plätzen ähnlich gross bleiben wie zurzeit an der Hauptstrasse. «Es wird auch eine kleine Gartenwirtschaft geben, mit einem Kiesplatz und zwei neu gepflanzten Bäumen», erklärt Norbert Wismer.

Kunstaussstellungen

Bisher hat es im «Wai Thai» viermal pro Jahr eine Kunstaussstellung von diversen bekannten und weniger bekannten Künstlern gegeben. Auch das soll weitergeführt werden. Das Bahnhofsgebäude eigne sich ausgezeichnet dafür.

So wird der alte Parkettboden erhalten bleiben. Ebenso das Kellerlager, das früher als Kohlelager diente. Dieses wird voraussichtlich auch als Raum für Kunstwerke genutzt. «Wir möchten in den Boden des Restaurants eine Glasplatte verlegen, durch die man in das ehemalige Kohlelager schauen kann», erklärt Wismer weiter. Planverfasser ist das Luzerner Architekturbüro Deon AG. In der Küche des «Wai Thai» wird weiterhin die 43-jährige aus Thailand stammende Joy Schmidli kochen. «Das <Wai Thai> lebt vor allem von Joy Schmidli, ihren Kochkünsten, ihrem Charme und ihrer Freundlichkeit.»

Der Megger Gemeindeammann Arthur Bühler begrüsst es, dass das Restaurant Wai Thai in das alte Bahnhofsgebäude zieht. «Das Areal hat bereits durch neue Gewerberäume gewonnen. Mit einem Restaurant wird es noch mehr aufgewertet.»

Susanne Balli

susanne.balli@luzernerzeitung.ch

www.waithai.ch

«Es wird eine kleine Gartenwirtschaft geben.»

Norbert Wismer, Mitinhaber